

## **Phoenix Contact auf den Power-Days 2017**

Phoenix Contact präsentiert auf den kommenden Power-Days in Salzburg brandneue Innovationen rund um die Elektro- und Gebäudetechnik.

Martin Reißig, MarCom-Verantwortlicher bei Phoenix Contact: „Von Werkzeugen, Klemmen, Steckverbindern und Stromversorgungen, über Produkte für die Elektromobilität und für die Photovoltaik, bis hin zu fertigen Lösungen für die Energiedatenerfassung zeigt Phoenix Contact alles rund um die Elektro- und Installationstechnik. In der Werkstattstraße können Besucher ihr Geschick in einem Verdrahtungswettbewerb mit dem QPD-Installationssystem unter Beweis stellen. Besondere Highlights sind die Weltpremiere unserer brandneuen PTFIX Verteilerblöcke sowie die Möglichkeit, ein Wochenende mit einem Tesla Model X zu gewinnen.“

Die eindeutige und umfassende Kennzeichnung aller Komponenten, Geräte und Anlagen in Industriebetrieben wird immer wichtiger. Die neuen mobilen Drucksysteme THERMOMARK PRIME und THERMOFOX bieten die Lösung, um die benötigte Kennzeichnung am Schreibtisch oder direkt vor Ort an der Applikation unkompliziert vornehmen zu können.

In der Elektromobilität ist das schnelle Laden des Fahrzeugs essentiell. Mit dem neuen Combined Charging System hat Phoenix Contact ein kombiniertes Ladestecksystem für das Laden von Elektrofahrzeugen mit Gleichstrom (schnelles Laden) und Wechselstrom (konventionelles Laden) entwickelt. Am ausgestellten Tesla Modell X zeigen wir diese Lösung.

**Besuchen Sie uns in Halle 10 am Stand 0502, und nutzen Sie die Chance ein Wochenende mit dem Tesla Model X zu gewinnen!**

**Das Team von Phoenix Contact freut sich auf interessante Gespräche mit Ihnen!**

### **Weltpremiere: Verteilerblöcke PTFIX mit Push-in-Anschluss**

Die Verteilerblöcke PTFIX mit Push-in-Anschluss erhalten Sie anschlussfertig in unterschiedlichen Polzahlen und Montagearten. Sie sind sofort einsetzbar und lassen sich beliebig erweitern. So sorgt PTFIX für flexible und wirtschaftliche Last- und Steuerstromverteilung. Auspacken, anschließen, fertig.

Christopher Spitz, Product Manager Industrial Components bei Phoenix Contact: „Mit unseren neuen PTFIX-Verteilerblöcken erweitern wir unser jahrelang bewährtes Push-in-Produktportfolio. Ein Zeitvorteil von bis zu 80 % durch montagefertige Blöcke ohne manuelle Brückung sowie eine 50 %ige Platzersparnis auf der Tragschiene durch Quermontage bedeuten für den Anwender einen nicht unerheblichen Mehrwert.“

### **QPD Installationssystem für die Energieverteilung in weit verzweigten Anlagen**

Mit dem Installationssystem QPD lassen sich Leitungen schnell, unkompliziert und ohne Spezialwerkzeug anschließen. Leiterquerschnitte von 0,5 mm<sup>2</sup> bis 6 mm<sup>2</sup> werden damit abgedeckt. Es eignet sich für Leistungen bis 690 V / 40 A bei der Energieverteilung in weit verzweigten Anlagen. Bis zu 80 % der Verdrahtungszeit lassen sich durch die Schnellanschlusstechnik IDC beim Anschluss einsparen. Für Applikationen mit eingeschränktem Installationsraum gibt es die kompakte Produktgruppe von 0,5 mm<sup>2</sup> bis 1,5 mm<sup>2</sup>. Wahlweise stehen feste und steckbare Varianten mit bis zu vier Abgängen zur Verfügung.

### **Elektromobilität: CCS – das Combined Charging System von Phoenix Contact**

Das Combined Charging System (CCS) ist ein kombiniertes Ladestecksystem für das Laden von Elektrofahrzeugen mit Wechselstrom (AC) und Gleichstrom (DC). Über das Fahrzeug-Inlet können Sie sowohl mit AC- als auch mit DC-Fahrzeug-Ladersteckern laden: Im Fahrzeug ist nur eine Schnittstelle notwendig.

- konventionelles AC-Laden über Nacht in der Garage oder an Parkplätzen bei längerer Parkdauer
- schnelles DC-Laden in wenigen Minuten an Raststätten, Restaurants, Supermärkten, Banken etc.

Phoenix Contact bietet Steckergeometrien für den Typ 1 (Nordamerika) und für den Typ 2 (Europa). Das System wurde zusammen mit führenden Automobilherstellern entwickelt und kommt bereits in vielen Elektrofahrzeugen zum Einsatz. 2013 hat die Europäische Kommission die Verwendung des CCS-Typ-2-Ladestecksystems nach IEC 62196 als einheitlichen Standard für ganz Europa festgelegt.

**Überspannungsschutz: Neuer elektronischer Geräteschutzschalter CBMC**

Der neue elektronische Geräteschutzschalter CBMC ist exakt auf die Anforderungen der Anwender zugeschnitten: Er kombiniert kompakte Bauweise und individuelle Einstellbarkeit. Die vier Kanäle sind einfach und werkzeuglos über die LED-Taster einstellbar. Das integrierte Frühwarnsystem sorgt auch bei CBMC für weniger Ausfälle. Wenn 80 % des eingestellten Nennstroms eines Kanals erreicht sind, erfolgt eine Warnung über die zugehörige LED. Gernot Zerza, Product Manager Blitz- und Überspannungsschutz bei Phoenix Contact: „Für den Anwender bedeutet das: Ströme einfach und flexibel einstellen, Platz sparen und alle Anwendungen mit nur einem Gerät schützen.“